



## GSISH 3 Year Jubilee

Jubiläumsfeier der TUM Graduate School of Information Science in Health (GSISH)

Campus Garching  
22. September 2011

Pressebericht

### Doktorandenausbildung an der Schnittstelle von Informatik und Medizin

*Grenzen überschreiten – Innovationen vorantreiben*

Seit drei Jahren verfolgt die interdisziplinäre Graduiertenschule GSISH -*Graduate School of Information Science in Health*- an der Technischen Universität München die Ausbildung von Doktoranden an der Schnittstelle von Informatik und Medizin auf höchstem wissenschaftlichem Niveau. Um sich bei ihren Partnern, Doktoranden und Freunden zu bedanken, welche die GSISH in den letzten Jahren tatkräftig unterstützt und somit maßgeblich zum Erfolg der Graduiertenschule beigetragen haben, und ihre Forschungsergebnisse erstmals einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren, feierte die GSISH ihr dreijähriges Bestehen am 22. September 2011 mit einer Jubiläumsfeier.

Seit ihrer offiziellen Gründung am 26. Februar 2008 definiert die Graduiertenschule GSISH an der TUM eine neue Herangehensweise und ein Gesamtkonzept für Forschung und Ausbildung, um den substantiellen Veränderungen im gesamten Feld der Gesundheitswissenschaften zu begegnen. Projekte, wie beispielsweise zur Entwicklung von roboter-basierten Assistenzsystemen in der Augengefäßchirurgie, zur fortgeschrittenen Gewebevisualisierung bei gezielter optischer Biopsie oder zur Integration von experimentellen Daten und molekularem Krankheitswissen stehen hierbei im Fokus. Neben der systematischen Förderung von wissenschaftlicher Spitzenforschung hat die Schule dabei eine erhebliche strukturpolitische Bedeutung, wie Dr. Ursula Mühle, Geschäftsführerin der GSISH erläutert: „Hier werden erstmalig in anspruchsvoller Lehre und Forschung systematisch die Potentiale der Informatik mit den neuesten Entwicklungen in Medizin und Gesundheitswesen verknüpft.“ Die einschlägige Industrie hat bereits eine erhebliche Anzahl von Stipendien gestiftet – so dass die GSISH ihre anfangs festgelegte Zielgröße von 60 Doktoranden (innerhalb von 4 Jahren) mit derzeit 42 Doktoranden schon fast erreichen konnte.

Ein wesentliches Ziel der beteiligten Mediziner, Informatiker, Ingenieure und Naturwissenschaftler ist es, mit Hilfe der Schule neues Grundlagenwissen möglichst schnell in die klinische Praxis umzusetzen („Translatonaler Ansatz“). Die Doktoranden der Graduiertenschule arbeiten in vier eng verflochtenen Arbeitsbereichen der (a) Bioinformatik, (b) Informatik für Medizintechnik, (c) Medizininformatik und eHealth sowie (d) Informatik für das Gesundheitswesen.

Am Donnerstag, den 22. September 2011, erhielten geladene Gäste zum 3-jährigen Jubiläum der GSISH erstmals Einblicke in die bisherigen Forschungsergebnisse der Graduiertenschule. TUM Präsident Prof. Dr. Dr. h.c.mult. Wolfgang A. Herrmann lobte in seiner festlichen Eröffnungsrede der Jubiläumsfeier hierbei vor allem das innovative Konzept der multidisziplinären Doktorandenausbildung innerhalb der GSISH. Dass dieses erfolgreich ist, machen bereits vier Alumni der Graduiertenschule deutlich. Auch die übrigen GSISH-Doktoranden präsentierten in einer Posterausstellung im Exzellenzzentrum der TUM ihre eindrucksvollen Forschungsergebnisse, welche bei den knapp 90 Gästen aus Forschung und Industrie für reichlich Gesprächsstoff sorgten.

Die besten drei Poster wurden anschließend im Rahmen eines festlichen Abendprogramms mit Jubilee-Dinner und Live-Musik im TUM Institute for Advanced Study (TUM-IAS) prämiert. Dr. Carlos Härtel, Managing Director von GE Global Research Center Europe, überreichte den Gewinnern von GE gesponserte Geldpreise und betonte hierbei nochmals die gute Qualität der einzelnen Darstellungen.

„Wir sind besonders stolz darauf, dass wir durch unsere Projekte und Kooperationen einen Beitrag zur weiteren Stärkung der biomedizinischen Forschung im Großraum München leisten“, so Dr. Mühle. Die GSISH zeigt nicht nur einen hohen Innovationsgrad innerhalb der TUM und ihrer Zusammenarbeit mit den Münchner Kliniken – dem Klinikum

rechts der Isar, dem Deutschen Herzzentrum München und den Kliniken der Ludwig-Maximilians-Universität München – sowie dem Helmholtz Zentrum München. Sie markiert auch auf industrieller Ebene die erfolgreiche Zusammenarbeit mit General Electric (GE) und BrainLab. Auf internationalem Level können Kooperationen mit hoch renommierten Instituten und Universitäten – wie der Harvard University (Cambridge), der University of Tokyo und der John Hopkins University (Baltimore) – aufgewiesen werden.

Weitere Informationen sowie das Programm zum 3 Year Jubilee der TUM-GSISH unter [www.gsish-jubilee.org](http://www.gsish-jubilee.org)  
Weitere, allgemeine Informationen zur TUM-GSISH unter <http://gsish.tum.edu/>

Für den Fall, dass Sie im noch Fragen zu oben stehender Pressemitteilung haben, zögern Sie nicht, uns jederzeit zu kontaktieren:

**TUM Graduate School of Information Science in Health (TUM-GSISH)**

Technische Universität München  
Boltzmannstraße 11  
85748 Garching

e: [gsish@tum.de](mailto:gsish@tum.de)

*Ansprechpartner:*

**Dr. Ursula Mühle**  
Managing Director

**Katharina Lang, M.A.**  
Wiss. Referentin / Project Manager

**t: +49 (0)89 289-18142**  
**f: +49 (0)89 289-10805**